

>> Den vollständigen Testbericht
finden Sie in der [hifi & records 01/20](#)

„Spielwiese“

Der Redakteur schreibt:
„Mein Riesenkompliment an das Entwickler-Duo.“

„[...] Die La Diva fächert ein äußerst reichhaltigen Spektrum auf, innerhalb dessen selbst winzige Abstufungen so deutlich zutage treten, als würde eine Oktave zwischen ihnen liegen. Überdies kann sie auch die abgründigen Bassläufe des grandiosen Acid-Techno-Tracks „Never The Same“ von Amelie Lens' Album „Basel EP“ immens druckvoll und zugleich völlig schlackenfrei durchreichen. Mein Riesenkompliment an das Entwickler-Duo.“

Labor-Report:

„Die Heco La Diva ist ein hochinteressantes Lautsprecher-Konzept, das hohen Wirkungsgrad, Tiefgang im Bass und Linearität erstaunlich gut unter einen Hut bringt. Das macht sie für Röhrenamps interessant, aber die sollten angesichts des Impedanzverlaufs, der auch im Bass der 3-Ohm-Marke nahekommt, schon etwas Strom liefern können. Die Effizienz ist beeindruckend: 92,5 dB (2,83V/1m, getitelt über 500-5.00 Hz), kombiniert mit einer Linearität von +/- 2,2 dB (0/15/30 Grad, 300 Hz-10Khz) für das horizontale Abstrahlverhalten – klasse gemacht.“

Fazit:

„Hecos La Diva stellt keine großen Anforderungen an die Elektronik und gibt einen glanzvollen Auftritt: Sie vereint die Souveränität und Präsenz eines Full-Range-Lautsprechers mit der Präzision und Homogenität eines Kompaktmonitors. Dabei profiliert sie sich vor allem mit einem äußerst fein differenzierten, luftig-transparenten Klangfarbenspektrum und agiler Spielfreude. Zudem zeichnet sich die La Diva durch eine glaubhaft ausgedehnte Raumabbildung und ansatzlose Attacke in den untersten Oktaven aus.“

